



Nationalratswahl  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

## **ACA-Parteienbefragung zur Nationalratswahl 2024**

### **Frage 1**

Medieval Combat ist eine von vielen Randsportarten, die in Österreich ausgeübt werden. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie im Falle einer Regierungsbeteiligung setzen, um Randsportarten und ihre (Weiter-)Entwicklung zu unterstützen?

### **Frage 2**

Als Sportfachverband ist sich die ARMORED COMBAT AUSTRIA ihrer Verantwortung bewusst und setzt sich aktiv mit den Themen "Chancengleichheit und Inklusion", "Dopingprävention", "Nachhaltige Veranstaltungen" und "Prävention von Gewalt" auseinander. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie im Falle einer Regierungsbeteiligung setzen, um (soziale, ökologische und ökonomische) Nachhaltigkeit, Gleichberechtigung, Inklusion und Gewaltprävention im Sport zu fördern?



Nationalratswahl  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

**Partei: ÖVP**

**Beantwortet von: Christoph Zarits**

Die  
**Volkspartei**

### **Antwort Frage 1:**

Bewegung und Sport sind ein wesentlicher Bestandteil des Alltags der Menschen in Österreich und ein bedeutender Gesundheitsmotor sowie Wirtschaftsfaktor. Die Österreichische Volkspartei unterstützt den organisierten Sport in seiner ganzen Bandbreite und will ihn noch stärker in den gesellschaftlichen Fokus rücken: Vom Kinderturnen in der Schule und in den Vereinen über individuelle sportliche Aktivitäten, berufliches oder ehrenamtliches Engagement in den zahlreichen Verbänden und Vereinen bis hin zu den optimalen Rahmenbedingungen für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler; von der Förderung des Sports als wirkungsvolles Mittel der Integration bis hin zum inklusiven Bewegen von Menschen mit und ohne Behinderung; von traditionellen Disziplinen bis hin zu neuen Trendsportarten.

Wir sehen die Aufgabe der Sportpolitik darin, jene Rahmenbedingungen zu schaffen die erforderlich sind, dass diese Vielfalt des Sports gesichert ist und alle Sportlerinnen und Sportler ihre Sportart ausüben können.

Unser Ziel ist es, die Breite und Spitze des Sports im ganzen Land zu stärken. Unsere Schwerpunkte dazu sind unter anderem

- Entlastung des Ehrenamtes,
- finanzielle Absicherung des organisierten gemeinnützigen Sports,
- Förderung von Bewegung und Sport in Kindergärten und an Schulen (z.B. tägliche Bewegungseinheit, Sommer- und Wintersportwoche),
- Umsetzung einer Sportinfrastrukturoffensive und Bau eines neuen multifunktionalen Nationalstadions,
- gesamtösterreichische Strategie für internationale Bewerbungen für Sportgroßveranstaltungen,
- Anerkennung des Sports als Teil der Prävention im Gesundheitswesen,
- Gleichstellung des Behindertensports und
- Sicherung der medialen Aufmerksamkeit für österreichischen Sport in seiner Breite und Vielfalt.

### **Antwort Frage 2:**

Sport bietet die Bühne für Spitzenleistungen heimischer Athletinnen und Athleten und kann damit, aber auch mit seinem breiten Wirken direkt bei den Menschen eine wichtige Rolle bei der Erfüllung gesellschaftspolitischer Anliegen wie etwa Gleichbehandlung und Gleichberechtigung von Frauen oder den Kinder- und Jugendschutz in unserer Gesellschaft erfüllen.

Zu unserem Engagement für den Sport gehört auch unser Bekenntnis zum Kampf gegen Doping, Korruption, Wettbetrug, sexualisierte Gewalt, Machtmissbrauch, Rassismus und Homophobie. Doping widerspricht wegen der Beeinflussung der sportlichen Leistungsfähigkeit nicht nur dem Grundsatz der Fairness, sondern schädigt auch die Gesundheit der AthletInnen. Doping ist Betrug und schwere Kriminalität. Dopingpraktiken muss präventiv entgegengewirkt und Verstöße gegen Dopingverbote strikt geahndet werden. "Sauberer Sport" hat höchste Priorität, der Besuch einer Sportveranstaltung muss ohne Angst erfolgen können.



**Nationalratswahl**  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

Für eine umfassende und effektive Umsetzung von Maßnahmen mit gesellschaftspolitischem Hintergrund und zur Nachhaltigkeit müssen auch die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Die Gleichstellung des Behindertensports ist uns ein Herzensanliegen. So sollen Spitzensportlerinnen und -sportler mit Behinderung die gleichen Förderungskontingente erhalten wie Spitzensportlerinnen und -sportler ohne Behinderung. Ein weiteres Anliegen ist uns etwa die Förderung der Inklusion des Behindertensports in den Regelsport insbesondere im Bereich Spitzensport und der Installierung von Bewegungs- und Informations-Coaches, um Menschen mit Behinderung nachhaltig für ein bewegtes Leben zu aktivieren.

**Partei: SPÖ**

**Beantwortet von: Patricia Otuka-Karner**



**Antwort Frage 1:**

Die SPÖ in Regierungsverantwortung wird eine Reihe von Maßnahmen umsetzen, um Randsportarten und ihre (Weiter-) Entwicklung zu unterstützen und so auch eine nachhaltige Bewegungskultur in Österreich zu etablieren

Initiativen wie „Kinder gesund bewegen“ und die „Tägliche Bewegungseinheit“ sollen als erster Schritt finanziell, örtlich, personell und strukturell ausgebaut werden, um schon im frühesten Alter ein Bewusstsein für Bewegung zu schaffen. Das frühe Bewusstsein für Bewegung und Sport, wird auch das Interesse an Randsportarten deutlich steigern.

Zusätzlich soll ein nationales Sportinfrastrukturkonzept entwickelt werden, dass die Errichtung und Sanierung von Sportstätten gemäß den Nachhaltigkeitsprinzipien vorsieht. Nicht nur für den Spitzensport, sondern auch für den Breitensport und Randsportarten. Dies umfasst die Verbesserung gesetzlicher Voraussetzungen und eine erweiterte finanzielle Unterstützung für den Bau und den Betrieb von Sportanlagen. Auch Nutzungsmöglichkeiten von öffentlichen Sportstätten durch kleinere Vereine könnten so geregelt werden.

Die SPÖ will den Nachwuchs- und Breitensport maximal unterstützen und bekennt sich außerdem zum Leistungs- und Spitzensport, dessen Vereinbarkeit mit schulischen, akademischen und beruflichen Ausbildungen gewährleistet und gefördert werden soll, sowie die Leistungszentren weiter auszubauen.

Wir, als Sozialdemokratie, werden ebenfalls passende Rahmenbedingungen schaffen, um die organisatorischen und bürokratischen Abläufe in Sportvereinen zu verbessern, insbesondere durch Digitalisierung und finanzielle Absicherung, um die Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Funktionär:innen angemessen zu würdigen und besser zu unterstützen.



Nationalratswahl  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

### **Antwort Frage 2:**

Die SPÖ bekennt sich in aller Deutlichkeit für eine nachhaltige Umsetzung von modernen Konzepten und innovativen Ideen für den Sport, allen voran für die gemeinnützigen Sportverbände und -vereine, sowie deren zahlreichen ehrenamtlichen Funktionär:innen.

Sport bedeutet für die SPÖ sozialen Zusammenhalt und ist somit auch eines der größten Integrationsprojekte unserer Republik. Im Sport treffen Menschen in friedlichem Austausch unter Beachtung von Regeln, Wertehaltungen und Normen aufeinander. Aufklärung und Information stellen daher auch im Sport wichtige Eckpfeiler dar. Themen wie Integration durch Sport, Maßnahmen gegen Gewalt im Sport, Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport, Doping und Inklusionsprojekte müssen flächendeckend ausgerollt werden.

Auch im Sport ist Gleichberechtigung für die SPÖ zentral. Besonders im Spitzensport muss „Equal Play – Equal Pay“ gelten. Ebenso fordern wir Frauenquoten und Initiativen zur Gleichstellung in Bundessportgremien. Initiativen für ein sicheres und inklusives Sportumfeld sollen weiter ausgebaut werden.

Im Thema der Infrastruktur betrachten wir die Erarbeitung eines nationalen Sportinfrastrukturkonzepts als unverzichtbaren Grundstein für die Weiterentwicklung des österreichischen Sports. Dazu gehört ein Plan zur Errichtung und Sanierung neuer sowie bestehender Sportstätten unter Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien für Bau und Betrieb. Um auch Sportorganisationen direkt zu ermächtigen, Sportstätten zu errichten und zu betreiben, sollen bessere gesetzliche Voraussetzungen sowie erweiterte finanzielle Unterstützungsmodelle geschaffen werden. Wir bekennen uns dabei zu einem breit angelegten Bewegungs- und Sportangebot, in dem auch weniger breit vertretene Sportarten ihren Stellenwert haben.



**Nationalratswahl**  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

**Partei: FPÖ**

**Beantwortet von: Hubert Erhart**



### **Antwort Frage 1:**

Der FPÖ ist die Vielfalt und Bedeutung von Randsportarten bewusst und wichtig. Wir setzen uns dafür ein, dass auch weniger verbreitete Sportarten, wie Medieval Combat, die notwendige Unterstützung erhalten, um sich weiterzuentwickeln. Im Falle einer Regierungsbeteiligung planen wir folgende Maßnahmen:

- Die FPÖ wird sich für eine faire Verteilung der Sportfördermittel einsetzen, sodass auch Randsportarten angemessen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, allen Sportarten faire Chancen zur Entwicklung zu bieten und eine ausgewogene Verteilung der finanziellen Mittel sicherzustellen.

Wir unterstützen den Ausbau und die Modernisierung von Sportanlagen, die auch für Randsportarten nutzbar sind, um optimale Trainingsbedingungen für alle Vereine/Verbände zu schaffen. Die FPÖ wird Maßnahmen fördern, die Randsportarten in der Öffentlichkeit sichtbarer machen, z.B. durch spezielle Veranstaltungen, Medienkooperationen und öffentliche Präsentationen, um das Interesse und die Akzeptanz in der Gesellschaft zu steigern.

### **Antwort Frage 2:**

Die FPÖ legt großen Wert auf soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit im Sport und unterstützt Maßnahmen, die Chancengleichheit und Inklusion fördern. Im Falle einer Regierungsbeteiligung würden wir folgende Schritte unternehmen:

- Wir setzen uns für die Entwicklung von Programmen ein, die den Zugang zu Sportangeboten für alle Bevölkerungsgruppen verbessern. Dies umfasst auch die gezielte Förderung von Inklusionsprojekten in Sportvereinen.
- Die FPÖ wird sich dafür einsetzen, dass die Maßnahmen zur Dopingprävention weiter gestärkt werden, um sowohl die Fairness im Sport zu gewährleisten als auch die Gesundheit der Athleten zu schützen.
- Wir unterstützen die Umsetzung von Maßnahmen, die darauf abzielen, Sportveranstaltungen nachhaltiger zu gestalten, indem ökologische Auswirkungen minimiert und Ressourcen effizient genutzt werden. Dazu gehört auch die Förderung umweltfreundlicher Technologien und Praktiken, um sicherzustellen, dass der Sport einen positiven Beitrag zur Umwelt leistet.
- Die FPÖ setzt sich entschieden für die Prävention von Gewalt im Sport ein und unterstützt die Einführung umfassender Programme, die sowohl auf Aufklärung als auch auf konkrete Hilfsangebote für Betroffene abzielen. Ziel ist es, ein sicheres Umfeld für alle Sportler zu schaffen, in dem Respekt und Fairness im Vordergrund stehen.



Nationalratswahl  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

**Partei: GRÜNE**

**Beantwortet von: Agnes Prammer**



### **Antwort Frage 1:**

Die Grünen haben im Bereich des Sports einige wirkungsvolle Maßnahmen gesetzt, um die verschiedenen Sportarten und -fachverbände zu stärken.

Einerseits ist das durch die Erhöhung der Besonderen Bundes-Sportförderung gelungen, seit 2023 erhalten die Spitzen- und Breitensportorganisationen sowie die Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung im Sport 120 statt 80 Millionen Euro.

Auch die allgemeine Sportförderung wurde von 54,2 Mio. auf 104,9 fast verdoppelt, damit werden Projekte in Bereichen wie Gleichstellung, Inklusion, Integration u.v.m. unterstützt.

Die Pauschale Reiseaufwandsentschädigung (PRAE), die seit 2009 von ehrenamtlich Tätigen in Anspruch genommen werden kann, wurde von 540 Euro um ein Drittel auf 720 Euro pro Monat erhöht.

Durch die Möglichkeit der Absetzbarkeit von Spenden an Sportvereine haben wir weitere Anreize für Unternehmen und Privatpersonen geschaffen, um Vereine finanziell zu unterstützen.

Schließlich gibt es mit der neu geschaffenen Good Governance Förderung für mehr Verantwortung im Sport noch zusätzlich 500.000 Euro für heimische Sportverbände, die in Bereichen wie Transparenz, demokratische Prozesse, Gewaltentrennung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Kinder- und Gewaltschutz, Nachhaltigkeit oder Integrität besonders gut abschneiden.

Im Falle einer weiteren Regierungsbeteiligung würden wir diesen erfolgreichen Weg fortsetzen und damit Vielfalt und Transparenz im Sport weiter stärken.

### **Antwort Frage 2:**

Die oben erwähnte Good Governance Förderung setzt (unter anderem) genau an den in der Fragestellung genannten Parametern an und fördert sie erstmals konkret. Im Falle einer weiteren Regierungsbeteiligung wollen wir diese Förderung weiterführen und ausbauen. Aufbauend auf die Ergebnisse dieses Förderprojektes wollen wir auch entsprechende Änderungen in der Struktur der allgemeinen Sportförderung in Angriff nehmen.

Mit der Vertrauensstelle vera gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport haben wir eine Anlauf- und Kompetenzstelle geschaffen, die sowohl in der Prävention als auch beim Umgang mit konkreten Fällen von Gewalt und Belästigung tätig ist. Diese Vertrauensstelle wollen wir im Falle einer weiteren Regierungsbeteiligung weiter ausbauen und sowohl gesetzlich als auch finanziell gut absichern.

In der vergangenen Förderperiode hat Sportminister Werner Kogler entsprechend dem Bundes-Sportförderungsgesetz die vier Förderschwerpunkte Inklusion, Integration, Gleichstellung und Nachhaltigkeit ins Zentrum gestellt und zahlreiche Einzelprojekte aus diesen Bereichen unterstützt. Auch diese Tätigkeit wird weitergeführt und weiter ausgebaut werden. Gleiches gilt für die zahlreichen Projekte, die aus dem Sonderfördertopf Extremismusprävention gefördert werden und die Unterstützung der Vereine und Sportstättenbetreibenden bei Projekten zum Umstieg auf erneuerbare Energie und zur Steigerung der Energieeffizienz.



**Nationalratswahl**  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

**Partei: NEOS**

**Beantwortet von: Yannick Shetty**

**NEOS**

**Antwort Frage 1:**

Eine der dringendsten Reformen, die NEOS fordern, ist die gründliche Bereinigung des Förderdschungels. Es braucht endlich einen Kassasturz und umfassende Transparenz, um Steuergelder effizienter einzusetzen. Besonders im Bereich der Sportförderung besteht erheblicher Reformbedarf, wie die Rechnungshofberichte von 2019 und 2023 zeigen. Förderungen sollten jedenfalls das Freizeitverhalten der Bevölkerung widerspiegeln und zielgerichtet eingesetzt werden. Die Unterstützung und Weiterentwicklung von Randsportarten ist jedenfalls ein relevantes Ziel.

**Antwort Frage 2:**

Förderungen sollten auch eine Lenkungswirkung beinhalten. Das Engagement der Verbände in Bereichen wie Chancengleichheit, Inklusion, Dopingprävention und nachhaltige Veranstaltungen kann langfristig bei der Vergabe der Fördermittel berücksichtigt werden. Dabei müssen selbstverständlich die individuellen Möglichkeiten der Verbände beachtet werden. Als NEOS sehen wir darüber hinaus auch eine wichtige Rolle des Bildungssystems bei diesen Themen.



**Nationalratswahl**  
29. September 2024



**ARMORED  
COMBAT  
AUSTRIA**

**Partei: BIER**

**Beantwortet von: Lisa**



**Antwort:**

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass wir vorerst auf Ihre Fragen nicht eingehen können.

**Partei: KPÖ**

**Beantwortet von: Max Veulliet**



**Antwort Frage 1:**

Sport ist ein öffentliches Gut, das dem Gemeinwohl dienen sollte. Allerdings sind Mainstream-Sportarten stark überkommerzialisiert und werden von Profitinteressen und Medienkonzernen getrieben. Randsportarten stellen jedoch eine Alternative zum Mainstream-Sport dar, bei denen eben nicht die Interessen großer Sponsoren und die Vermarktung im Vordergrund steht, sondern die Freude am Sport, an der Gemeinschaft und der Gesundheit. Ganz im Gegensatz zu den überkommerzialisierten Sportarten, deren Fokus oft auf Leistung und Wettbewerb liegt, bieten Randsportarten einen niedrighschwelligigen Zugang und können so Gesundheit und Wohlbefinden in der breiten Bevölkerung fördern.

**Antwort Frage 2:**

Unsere Prinzipien der Solidarität und Chancengleichheit beziehen sich auf alle Aspekte des alltäglichen Lebens, zu denen auch die sportliche Betätigung zählt. Jede Sportart sollte nach den Prinzipien der Gleichberechtigung gefördert werden, unabhängig von ihrer kommerziellen Attraktivität oder Popularität. Demnach sollten öffentliche Gelder nicht nur in populäre Sportarten fließen, sondern auch in jene, die bislang weniger öffentliche Beachtung finden. Eine größere Vielfalt der sportlichen Angebote in der öffentlichen Wahrnehmung würde mehr Menschen die Möglichkeit bieten, eine Sportart ganz nach ihren Interessen und Bedürfnissen auszuüben und somit zu einer Demokratisierung des Sports beitragen.

1. Das bedeutet ganz konkret, dass es in der Bundessportförderung einen eigenen und ausreichend dotierten Topf geben muss, um die Entwicklung von Vereinen in Randsportarten zu fördern. Entsprechende Möglichkeiten müssen auch in den Gemeinden passieren, wo Synergien mit bestehenden Einrichtungen hergestellt werden können.

2. Fortbildungen für Funktionär:innen und Aktive in den Vereinen sind die zentrale Möglichkeit, bewusstseinsbildend wirken zu können. Hier braucht es auch den Austausch mit den Dachverbänden, die gezielt und vermehrt auf Sensibilisierung in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Inklusion, Gleichberechtigung und Gewaltprävention hinwirken können.